



## **Ausgabe 82, 30. September 2009**

Die neue Bande, viele Tore und ein erfolgreiches Turnier um den Norbertus Cup 2009

Der Ball ist rund, ein Spruch, der zu einer Binsenweisheit wurde. Immerhin steckt in diesem Spruch eine Menge an Weisheit; weil nämlich der Ball rund ist, ist er auch Abbild einer Kugel, Abbild einer perfekten Form, deren Bewegung berechenbar ist, deren Bewegung aber auch von Zufällen und Unwägbarkeiten beeinflusst werden kann, vor allem dann, wenn der Ball, wenn die Kugel von großen Kräften angestoßen, von Hindernissen oder falscher Berechnung irregeführt und in eine andere als die geplante Richtung abgelenkt wird. Eine Rundum-Bande verleiht einem Fußball enorme Geschwindigkeiten, sie bedarf des indirekten Spiels, das den Winkel vom Aufprall und der weiteren Bahn des Balles mit berücksichtigt. Das Spiel mit der Rundum-Bande kennt kaum Unterbrechungen durch Seitenaus oder durch Eckbälle; somit wird das Spiel enorm schnell und verlangt von allen Beteiligten Tempo, Wendigkeit und große Konzentration. Seit dem September 2009 besitzt der SC Norbertus eine solche Rundum-Bande und das Volksbank-Vier-Länder-Turnier um den Norbertus Cup war ein würdiger Rahmen zum Zweck einer ersten praktischen Einsatzprobe.

10 Mannschaften traten zu einem Fußball-Fest an und in unserer Norbertus-Halle war entsprechend eine Menge Betrieb. Der Sieger dieses Turniers sollte die Marienschule aus Hildesheim werden, der dieser kleine Triumph schon deshalb gegönnt sei, weil es sich um die ehemalige Mannschaft des derzeitigen Norbertus-Schulleiters Heinrich Wiemeyer handelt. Auch Hans-Günter Helmbold als Coach des Marienschulteams hat den Sieg verdient, verbindet ihn doch mit Heinrich Wiemeyer eine jahrelange Verbundenheit in der Geschichte des Marienschulfußballs zwischen 1995 und 1999. Norbertus musste sich mit Platz 3 begnügen. Um 10.00 Uhr begann der Spielbetrieb, gegen 15.30 Uhr konnten Frau Eckel und Frau Konstke von der Magdeburger Volksbank zusammen mit Schulleiter Heinrich Wiemeyer die Preise überreichen.



### 1. Spiel: Gymnasium Haldensleben – Gymnasium Wolmirstedt 3 : 1

Die Mannschaft aus Wolmirstedt begann eindeutig überlegen und führte sich als einer der Turnierfavoriten ein; weil aber Haldenslebens Torhüter zunächst fast alle Bälle halten konnte, blieb die Führung für Wolmirstedt aus. Stattdessen erzielte Haldensleben mit einem Konter etwas überraschend die Führung. Durch einen Abstauber kam es zum 2 : 0 und die Jungen aus Haldensleben kamen zunehmend ins Spiel, dominierten und erzielten ein drittes Tor. Danach entwickelte sich die Begegnung ausgeglichen, Haldenslebens Konter blieben aber gefährlich, andererseits hielt ihr Torhüter hervorragend. Immerhin wurden auch Wolmirstedts Bemühungen durch ein Tor belohnt und das Spiel endete 3 : 1.

### 2. Spiel: Gymnasium Schönebeck – SC Norbertus I 0 : 7

Der Spielplan enthielt einen Druckfehler und somit spielte die grüne Norbertus-Mannschaft; nach drei Minuten war der Fehler offenkundig und ein Pfiff beendete den unplanmäßigen Aufgalopp. Stattdessen lief die rote Norbertus-Mannschaft auf, die ebenfalls zu den Favoriten des Turniers gehören wollte. Unser Team lieferte eine überlegene und souveräne Vorstellung und ließ den Gegnern aus Schönebeck kaum eine Chance, die eigene Hälfte überhaupt zu verlassen. Besonders hervorzuheben ist Tom Folkerts erstes Tor für unsere Mannschaft in seinem ersten Norbertus-Spiel. Insgesamt war es ein Schützenfest für unsere Jungen, die bei besserer Chancennutzung durchaus zweistellig hätten gewinnen können.



### 3. Spiel: Marienschule Hildesheim – Eichendorffschule Wolfsburg I 5 : 0

Die frühe Führung für die in Gelb und Schwarz aufspielende Marienschule fiel durch einen Schuss aus spitzem Winkel. Mit dieser Führung im Rücken drückten die Jungen vom Hildesheimer Brühl auf des Gegners Tor und dominierten das Spiel. Eine kleine Serie von Nachschüssen führte zum 2 : 0, dem ein dritter Treffer folgte und ein wunderbarer Lupfer bedeutete die 4 : 0 Führung. Am Schluss hieß es 5 : 0 für die Marienschule.



### 4. Spiel: Ludwig Windthorst Schule Hannover – Eichendorffschule Wolfsburg II 3 : 1

Das Spiel begann ausgeglichen und lieferte Torraumszenen auf beiden Seiten. Relativ lange blieb die Begegnung torlos, bis dass die Schützlinge des Kollegen Heinemann sich zunehmend mehr Spielanteile verschaffen konnten; so war die Führung schließlich zwangsläufig und irgendwie auch verdient. Ein wunderbares Solo ließ die Führung der Hannoveraner auf 2 : 0 anwachsen und das Spiel schien gegen Schluss einen klaren Ausgang zu nehmen. Dennoch gelang den Wolfsburgern etwas überraschend der Anschlusstreffer. Wolfsburgs Torhüter behielt aber nicht die Nerven, legte einem Gegner den Ball vor und somit gewann LUWI 3 : 1.



#### 5. Spiel: Haldensleben – Hildesheim 0 : 4

Zunächst gab es Torchancen auf beiden Seiten und das Spiel entwickelte sich ausgeglichen. Die Mannschaft des Herrn Helmbold agierte aber im Angriff sehr effektiv und legte schließlich drei Tore vor. Eine kurze ausgeglichene gestaltete Phase leitete erneut zu einem druckvollen Schluss der Marienschüler über, die mit dem vierten Tor einen verdienten Schlusspunkt setzten und den zweiten Sieg in diesem Turnier verbuchten.



#### 6. Spiel: Schönebeck – Hannover 1 : 3

Die Mannschaft aus der niedersächsischen Landeshauptstadt kam sehr gut ins Spiel und erwischte einen glänzenden Start; zwei Tore waren sichtbares Zeichen für ein zunächst

kontrolliertes und überlegenes Spiel der Niedersachsen. Mit einem Anschlusstreffer kamen die Schönebecker aber zurück ins Spiel, verliehen diesem eine kämpferische Note und erarbeiteten sich auch Torchancen. Der Ausgleich wollte aber nicht fallen. Stattdessen gelang dem Team um Herrn Heinemann der dritte Treffer. Diesen Vorsprung ließen sich die LUWI Jungen nicht mehr nehmen, sie hatten eindeutig mehr Spielanteile und gewannen schließlich verdient ihr zweites Turnierspiel.

#### 7. Spiel: Wolmirstedt – Wolfsburg I 8 : 3

Es sollte eine torreiche Begegnung zweier interessanter Mannschaften werden. Die Mannschaft vom Kurfürst Friedrich Gymnasium brauchte Punkte, um im Turnier vorn dabei bleiben zu können und entsprechend begann man mit Druck, versuchte die Initiative zu gewinnen. Insbesondere Wolfsburgs Torhüter stemmte sich gegen drohende Treffer in seinem Gehäuse, aber als gleich zwei Wolmirstedter Stürmer sich den Ball frei zuschieben konnten, hatte er keine Chance. Kurz danach fiel das 2 : 0. Wolfsburg wollte sich aber nicht geschlagen geben und fast im Gegenzug zappelte ein Distanzschuss im Wolmirstedter Gehäuse; es hieß nur noch 2 : 1. Das dritte Tor für die Jungen aus Wolmirstedt fiel nach einem mustergültigen Angriff, den zwei Stürmer mit einer Ballstafette führten, wobei sie sich gegenseitig das Leder zuspielten. Kurz danach fiel das 4 : 1 und ein Distanzschuss mit viel Kraft und Power brachte das 5 : 1. Wolfsburg versuchte zu retten, was noch zu retten war, wehrte sich gegen den Tordrang des Gegners und erzielte eine Ecke. Dennoch fiel der sechste Gegentreffer, als ein Wolmirstedter Stürmer urplötzlich frei agieren konnte. Vorübergehend verflachte das Spiel etwas und gestaltete sich ausgeglichen. Eine unglückliche Aktion des Eichendorff-Torhüters schraubte das Resultat auf 7 : 1, dann folgte das 8 : 1. In der Schlussminute gelangen noch zwei Treffer für die Schützlinge des Herrn Vogel: Einmal traf ein Nachschuss, dann zielte ein Wolfsburger Junge durch die Beine des Wolmirstedter Torhüters und der Endstand hieß 8 : 3.

#### 8. Spiel: Norbertus I – Wolfsburg II 4 : 0

Auch unsere Norbertus Jungen wollten im Kreis der Favoriten für den Turniersieg bleiben und übernahmen gegen Wolfsburgs zweite Garnitur sofort die Initiative. Paul prüfte den gegnerischen Torwart und schließlich war die Eichendorff-Mannschaft mehr oder weniger in der eigenen Hälfte eingeschlossen. Max erzielte aus der eigenen Hälfte ein Supertor, das aber nicht galt. Unser Norby-Team machte weiter Druck, Max versuchte noch einen Fernschuss, Paul traf den Torwart und ein Führungstreffer wollte lange Zeit nicht fallen. Schließlich war es Paul, der auf Jonas ablegte, der aus der Distanz endlich ins Tor der Wolfsburger traf. Nach einem Alleingang über die linke Seite erzielte Paul das 2 : 0. Urplötzlich hieß es sogar 3 : 0, als Paul einen Freistoß verwandelte. Viel Hektik und Lärm erfüllte die Halle und nach einer Vorlage von der rechten Seite war Philipp frei, stolperte über den Eichendorff-Torwart und machte so ein kurioses 4 : 0.



#### 9. Spiel: Haldensleben – Norbertus II 6 : 1

Die jüngere Norbertus-Mannschaft hatte lange auf ihren ersten Einsatz warten müssen; gegen Haldensleben sollte das erste Spiel her. Leider endete es mit einem Fehlstart für unsere Jungen. Zunächst war das Spiel offen, bis ein Abpraller von der Bande einen Haldensleber Stürmer bediente, der sich die Chance zur Führung nicht nehmen ließ. Ein wunderbarer Fernschuss im Stil des Tors des Monats durch Gia Bao in die obere rechte Ecke bescherte uns den Ausgleich. Zwei schlimme Abwehrfehler führten aber zum erneuten Rückstand; zwei Treffer gelangen den Haldenslebern, als unsere Abwehr praktisch nicht präsent war. Das 3 : 1 resultierte aus einem athletischen Angriff, dem ein Abpraller vorausging, es folgten weitere Treffer bis zum 5 : 1 Rückstand. Das halbe Dutzend machten die Haldensleber voll, als es einem Stürmer gelang, mit dem Ball bis in unser Tor zu laufen.

#### 10. Spiel: Schönebeck – Dresden 0 : 11

Weil eine Fahrt aus Dresden nach Magdeburg manchmal etwas länger dauert, wollten unsere Gäste aus Sachsen gern etwas später in das Turnier einsteigen. In ihrem ersten Spiel legten die Benno-Jungen ein enormes Ergebnis vor. Zwar begann alles reichlich langsam und bedächtig und der allgemeine Schwung nahm erst allmählich zu, dann aber spielte sich ein Benno-Stürmer am gegnerischen Torhüter vorbei und erreichte mit Ball die Torlinie. Sehenswert war das 3 : 0, das aus spitzem Winkel gelang. Dresden war klar überlegen und erzielte die Tore schließlich fast im Sekundentakt, bis dass fast das Dutzend voll war und ein 11 : 0 alle Zuschauer heftig beeindruckte.

#### 11. Spiel: Wolmirstedt – Hildesheim 5 : 1

Im elften Spiel trafen zwei erstklassige Mannschaften aufeinander, die ihre Rolle als Turnierfavoriten deutlich zu machen vermochten. Bereits mit dem ersten Angriff gingen die Jungen des Kurfürst Friedrich Gymnasiums in Führung, als ein hoch angesetzter Schuss ins Netz traf. Wolmirstedt drückte weiter aus Tempo, eine gute Parade des Marienschul-Torhüters verhinderte zunächst einen höheren Rückstand. Dieser fiel dann aber nach einem Flachschuss aus der Distanz von der rechten Seite. Das Spiel wurde ausgeglichen und die Marienschule immer stärker; die Jungen aus Hildesheim erkämpften sich die Initiative, trafen aber das Tor des Gegners zunächst nicht. Dann machte Womirstedt wieder mehr Druck, ein schöner Distanzschuss ging hoch vorbei. Als Folge eines sehenswerten Kombinationsspiels gelang die 3 : 0 Führung. Im Gegenzug musste ein Wolmirstedter Verteidiger auf der Linie retten. Spiele dieser Art pflegen bis zur letzten Sekunde zu gehen und so brachten die

Schlusssekunden noch drei Treffer. Ein Wolmistedter Spieler bekam den Ball in den Lauf gespielt und konnte den mutigen Torhüter der Marienschule überlaufen; dieser verletzte sich bei dieser Aktion am Kopf, spielte aber weiter. Im Gegenzug machten Herrn Helmbolds Schützlinge den Ehrentreffer mit Kopfball; der 5 : 1 Endstand fiel nach einem vergeblichen Abwehrversuch des Hildesheimer Torhüters.

#### 12. Spiel: SC Norbertus I – Hannover 4 : 2

Im dritten Spiel der dritte Sieg sollte reichen, damit unsere Jungen das Halbfinale erreichten. So sollte es auch kommen. Bereits im ersten Spielzug machte Sönke die Führung. Unsere Mannschaft machte weiter Druck und schnürte den Gegner aus Hannover geradezu ein. Dennoch gelang den Jungen um Herrn Heinemann ein Entlastungsangriff über die linke Seite; prompt schlug das Leder flach im von Hardy gehüteten Tor ein. Nach einer sehenswerten und überlegt geführten Ballstafette über Paul und Jonas gelang Sönke die erneute Führung; kurz darauf erhöhte wieder Sönke auf 3 : 1. Als Paul auf Hannovers Tor zielte und hoch ins Eck zum 4 : 1 traf, schien das Spiel entschieden, die Jungen von der LUWI waren aber ein sehr ernst zu nehmender Gegner, der nicht aufsteckte, im Spiel blieb und das 4 : 2 schaffte. In der Schlussphase blieb das Spiel ausgeglichen. Tom versuchte einen schönen Schuss nach einem Alleingang über die rechte Seite; ein weiteres Mal zielte Tom hoch über das Tor. So blieb es beim 4 : 2 Sieg für das Norbertus Team um Herrn Werner.

#### 13. Spiel: Wolfsburg I – Norbertus II 2 : 1

Kai traf bereits sehr früh zur allgemein umjubelten Führung für unsere junge Mannschaft in Grün. Nicht allzu lange Zeit später mussten unsere Jungen aber den Ausgleich hinnehmen. Dieses Unentschieden hatte lange Bestand. Dennoch gelang unseren Freunden aus Wolfsburg gegen Schluss die Führung, als sie einen schön geführten Angriff erfolgreich abschließen konnten. Paul Stork versuchte es mit einem Fernschuss, das Leder ins Ziel zu bringen, es blieb aber bei einer knappen 1 : 2 Niederlage für unser grünes Team.

#### 14. Spiel: Wolfsburg II – Dresden 1 : 7

Die Benno-Schüler hatten eine Torfabrik mitgebracht, die auch gegen die Eichendorff-Schule funktionierte. Sehr früh gelang die Führung, die die Dresdener immer weiter ausbauten; bemerkenswert war das schöne Kombinationsspiel, das dem vierten Treffer vorausging. Auch das 5 : 0 war sehr sehenswert. Die Jungen aus Wolfsburg versuchten sich dem sächsischen Druck entgegenzustellen und es gelangen auch Szenen vor dem Benno-Tor. Sogar ein Gegentreffer gelang und ein anderer Schuss ging ans Außennetz; das Team des St. Benno-Gymnasiums blieb aber dominierend und siegte am Schluss deutlich.

#### 15. Spiel: Hildesheim – Norbertus II 13 : 0

Fußball schult auch die Frustrationstoleranz und ist insofern pädagogisch wertvoll. Gegen die Mannschaft der Hildesheimer Marienschule brauchten unser Nachwuchs eine Menge der erwähnten Toleranz, denn die Frustration war grenzenlos. Obwohl Aron aus Hildesheim seine Mannschaft ziemlich schnell und unhaltbar für unseren Torhüter in Führung gebracht hatte, versuchten unsere Jungen zunächst mitzuhalten und ins Spiel zu kommen. Das Tor fiel aber auf der Gegenseite und nach einem Torwartfehler auf unserer Seite ließ ein Lattenschuss Böses ahnen. Immer noch wehrten sich unsere Jungen aber gegen die Niederlage, konnten den dritten Treffer aber nicht verhindern. Der vierte Treffer resultierte aus einem schönen

Flachschuss und demoralisierte unsere zunehmend überforderten Jungen komplett. So fielen die Tore fast im Sekundentakt bis hin zur unglückseligen Gesamtsumme von 13.



#### 16. Spiel: Dresden – Hannover 1 : 3

Beide Mannschaften hatten bislang gute Ergebnisse erzielt. Für die Benno-Mannschaft war das Halbfinale klares Ziel und für Hannover gab es ebenfalls Chancen in dieser Richtung. Somit begann ein Spiel mit dem Willen zum Sieg auf beiden Seiten. Zunächst ging Benno in Führung; die Jungen um Herrn Heinemann hielten dagegen und erarbeiteten sich Feldvorteile. Als Dresdens Torhüter den Ball nicht festhalten konnte, war der Ausgleich fällig. Das Spiel wurde zunehmend kämpferisch mit Vorteilen für die Hannoveraner; danach bauten die Benno-Jungen wieder mehr Druck auf und LUWI konterte. Es war ein sehr schnelles Spiel geworden und die erneute Führung für Benno schien etwas glücklich. Einen Fernschuss eines Spielers aus Hannover konnte der Benno-Torhüter knapp mit den Fingerspitzen über sein Tor lenken. Viel Einsatz auf beiden Seiten prägte das Geschehen, was zu kleineren Verletzungen führte und dem großen Engagement gezollt war. Der Siegtreffer für die Dresdener fiel nach einem Freistoß und brachte am Schluss einen etwas glücklichen 3 : 1 Sieg für die Jungen vom Benno.



#### 17. Spiel: Haldensleben – Wolfsburg I 1 : 1

Ein Sieg hätte Haldensleben 9 Punkte beschert und somit Gleichstand mit den Teams aus Hildesheim und Wolmirstedt. Die Jungen aus Wolfsburg wurden aber zum Spielverderber. Das Spiel begann ausgeglichen, Eichendorff versteckte sich nicht und gestaltete die Aktionen offen. Nach 6 Minuten gelang Haldensleben aber durch einen flachen Fernschuss die Führung; der Ausgleich ließ aber nicht lange auf sich warten. Insgesamt war es ein Spiel auf gutem Niveau mit viel Kampf im Mittelfeld und schönen Torszenen. Es war das erste Unentschieden des Turniers und unter dem Strich auch ein gerechtes Ergebnis.



#### 18. Spiel: Schönebeck – Wolfsburg II 0 : 5

Beide Teams hatten mit den vorderen Plätzen in der Gruppe 2 nichts mehr zu tun. Somit entwickelte sich ein recht lockeres Spiel mit deutlichen Vorteilen für die Mannschaft des Herrn Vogel. Wolfsburg war von Anfang an überlegen, ging nach 2 Minuten in Führung, legte nach und als Schönebecks Torhüter den Ball nicht festhalten konnte, hieß es 3 : 0. Schönebecks Abwehr verfiel in Zotteltrab und nahm das vierte und schließlich fünfte Tor hin. Eine echte Chance hatte Schönebeck nicht.

#### 19. Spiel: Wolmirstedt – Norbertus II 9 : 0

Wolmirstedt brachte nach dem verkorksten ersten Spiel noch einen Sieg, um zur führenden Marienschule aus Hildesheim aufzuschließen. Außerdem war für den Gruppensieg das Torverhältnis wichtig und somit wurden unsere Jungen zum willkommenen Opfer. Glücklicherweise verloren sie nicht zweistellig, aber eine 9 : 0 Niederlage bedeutete schon Lehrgeld.

#### 20. Spiel: SC Norbertus I – St. Benno Gymnasium Dresden 0 : 1

Beide Mannschaften hatten das Halbfinale bereits erreicht und führten die Gruppe 2 deutlich an. Offen war allenfalls die Frage, wer Gruppensieger wurde und wer gegen Wolmirstedt bzw. Hildesheim spielen sollte. Dresden begann die Begegnung überlegen und ging entsprechend früh in Führung. Danach blieben die Benno-Jungen dominierend und es entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor. Nur Tom versuchte mal einen Schuss auf Dresdens Tor. Überraschend war am Schluss aber das insgesamt knappe Ergebnis. Nur einen einzigen

Treffer hatte es in keinem Spiel gegeben, was deutlich macht, dass die Norbertus-Abwehr gut gestanden hatte und dass die Dresdener Torfabrik nicht mehr funktionierte.



Die Vorrunde hatte gute und spannende, in der Regel sehr torreiche Spiele geliefert. Ehrgeiz und Engagement hatten manche Begegnung geprägt, es ging aber immer sportlich und meistens fair zu. Besonders knapp ging es in der Gruppe 1 zu. Die Marienschule aus Hildesheim war Gruppensieger mit 9 Punkten und einem Torverhältnis von 23 : 5; die Mannschaft auf Wolmirstedt wurde Zweiter mit 23 : 7 Toren und ebenfalls 9 Punkten. Zwei Tore Differenz hatten also den Ausschlag gegeben. Die Gruppe 2 führte das St. Benno Gymnasium aus Dresden mit 12 Punkten vor unserem Norbertus-Team mit 9 Punkten an.

#### Erstes Halbfinale: Norbertus I – Marienschule Hildesheim 0 : 4

Norbertus gegen die Marienschule; diese Begegnungen gehören zu den Klassikern, weil seit mehr als 10 Jahren immer mal wieder beide Mannschaften aufeinander getroffen sind. Immer waren es gute und kameradschaftliche Spiele mit viel Ehrgeiz. Meistens gingen sie knapp aus und meistens hatte Norbertus leichte Vorteile. In diesem Halbfinalspiel sollte das Team um Herrn Helmbold die sprichwörtliche Nase vorn haben, vor allem weil die Offensive der Norbertus Mannschaft das Toreschießen verlernt hatte. Die erste Chance des Spiels hatte die Marienschule, den laschen Flachschuss konnte Hardy aber halten. Es gab viel Kampf im Mittelfeld, dann hatte Sönke eine gute Chance, ver stolperte diese aber. Dann vertändelte Max den Ball im Mittelfeld und verhalf der Marienschule zu zwei freien Spielern, die unbeirrt unser Tor ansteuerten und todsicher die Führung erzielten. Ein Konter der Marienschule traf anschließend unsere Latte. Wieder lief ein Hildesheimer Angriff auf unser Tor und eine schöne Vorlage kam auf Aron, der sich die Möglichkeit zum ungehinderten Kopfball und zum 2 : 0 nicht entgehen ließ. Auf unserer Seite hatte Paul eine wunderbare Chance aus spitzem Winkel, zielte aber knapp vorbei. Im Gegenzug traf wiederum Aron zum 3 : 0. Ein weiterer Abwehrfehler unserer Hintermannschaft ermöglichte Tom Mierisch den 4 : 0 Endstand. Somit hatten wir das prestigeträchtige Spiel gegen die Marienschule trotz viel Einsatzes klar verloren.



### Zweites Halbfinale: Wolmirstedt – Dresden 1 : 1

Dresdens Schwung aus den ersten beiden Begegnungen war allmählich verloren gegangen. Gegen Wolmirstedt trafen die Sachsen auf einen starken Gegner, der in der Vorrunde beeindruckende Spiele abgeliefert hatte und nicht unverdient im Halbfinale dabei war. Das Spiel begann ausgeglichen und anfangs recht langsam. Ein geradezu gemächlicher in Überzahl geführter Angriff brachte die Führung für Benno. Die Chancen zu weiteren Toren für die Benno-Jungen waren reichlich vorhanden, ein weiteres Tor fiel aber nicht. Nach einem kampfbetonten Angriff der Jungen vom Kurfürst Friedrich Gymnasium bekam die Benno-Abwehr den Ball nicht weg; schließlich fielen zahlreiche Spieler beider Mannschaften übereinander und der Ball kugelte zum Ausgleich ins Netz. Zum Schluss führten die Benno-Spieler einen schönen Angriff auf das Tor des Gegners, der Wolmirstedter Torhüter lenkte das Leder aber mit den Fingerspitzen über den Querbalken. Benno hatte Chancen zum Sieg, vor allem am Schluss, nutzte diese aber nicht. So kam es zum Penalty-Schießen um den Einzug ins Finale, das Wolmirstedt knapp gewann. Heftige Beschwerden über die Position des Torhüters aus Wolmirstedt vor der Linie führten zu schlechter Stimmung, Fotos zeigen aber, dass die Torhüter beider Mannschaften die Regel, beim Penalty auf der Torlinie zu stehen, nicht eingehalten hatten.

### Spiel um die Plätze 9 und 10: SC Norbertus II – Schönebeck 5 : 4

Ein Erfolgserlebnis für unsere Junior-Mannschaft sollte zum Schluss etwas Schönes sein. Immerhin hatten unsere grünen Jungs 29 Gegentreffer einstecken müssen und somit reichlich gerupft die Endrunde des Norbertus-Turniers erreicht. Aber auch die Schönebecker hatten nicht viel glücklicher agiert. Gia Bao schoss unser Team schon in der ersten Spielminute mit einem wunderbaren Fernschuss ins Eck in Front. Erik schloss einen Konter erfolgreich ab und schon führten wir 2 : 0. Entschieden war das Spiel damit aber noch nicht. Ein Distanzschuss brachte für Schönebeck den Anschlusstreffer. Paul erhöhte auf 3 : 1, aber wieder kam Schönebeck heran und es hieß nur noch 3 : 2. Noch einmal war es Erik, der mit einem beherzten Schuss den Abstand von zwei Toren wiederherstellte. Schönebecks Jungen wurden stärker, erhöhten den Druck und Torwart Hendrik musste eine Parade aufbieten. Als Erik seinen Gegner nicht halten konnte, fiel dennoch der erneute Anschlusstreffer. Dann war Vitus mit einem Gegenspieler überfordert und der Ausgleich schien das Spiel kippen zu lassen. Im

wahrsten Sinne mit dem Schlusspfiff gelang Kai eine schöne Einzelleistung über die linke Seite und der verdiente und tröstliche Siegtreffer.

Spiel um die Plätze 7 und 8: Wolfsburg I – Wolfsburg II 0 : 2

Das Ziel aller Turnierträume besteht nicht unbedingt darin, wenn zwei Mannschaften gegen sich selbst spielen. Die beiden Wolfsburger Teams um Herrn Vogel lieferten ein unspektakuläres Spiel mit viel kameradschaftlichem Einsatz, das zwei Tore brachte. Leider konnten wir die Freunde aus Wolfsburg nicht mit dem üblichen Badeland-Besuch belohnen, weil das im Nautica umgebaut und renoviert wurde.

Spiel um die Plätze 5 und 6: Haldensleben – Hannover 3 : 3

Für die Jungen um Herrn Heinemann ging insofern ein bemerkenswertes Turnier zu Ende, als dass sie sehr stark gespielt und gute Aussichten auf einen Platz unter den ersten Vier gehabt hatten. Gegen eine gute Mannschaft aus Haldensleben ging es nun um den Mittelplatz. Haldensleben führte relativ lange; ein sehenswerter Angriff der LUWI-Jungen über die linke Seite brachte den Ausgleich. Insgesamt war es ein ausgeglichenes Spiel mit vielen versiebtten Chancen, bis dass es einem Spieler aus Hannover gelang, einen Heber über die Finger des Torwarts hinweg ins Netz zu versenken. Ein Haldensleber Konter stellte aber den unentschiedenen Spielstand wieder her. Erneut gingen die LUWI-Jungen in Führung, als ihnen ein Konter gelang, in der Schlusssekunde passten sie aber nicht auf und ließen einen Haldensleber Spieler frei zum Schuss kommen; dieser ließ sich die Chance nicht entgehen und ein Penalty-Schießen musste entscheiden. Dieses gewannen die Hannoveraner deutlich.

Spiel um die Plätze 3 und 4: SC Norbertus I – St. Benno Dresden 2 : 0

Gegen die Benno Jungen hatten wir im Gruppenspiel verloren, im sg. Kleinen Finale sollte es anders kommen. Unsere Mannschaft suchte von Anfang an das Geschehen in den Griff zu bekommen und agierte leicht überlegen. Die Riesenchance zur Führung hatten aber zwei Benno Spieler, die sich vor Hardys Tor die Ecke aussuchen konnten, diese Gelegenheit aber versemmelten. Paul versuchte es auf unserer Seite mit einem Fernschuss, Dresdens Torhüter konnte aber mit dem Fuß klären. Irgendwann musste aber mal ein Tor fallen und es fiel auf unserer Seite, als Sönke 9 Meter vor dem Benno-Tor aus der Drehung heraus das gegnerische Gehäuse traf. Etwas später versuchte es Jonas mit einem Verlegenheitsschuss, der an den Innenpfosten prallte und dann zur 2 : 0 Führung ins Netz sprang. Zum Schluss wurde die Mannschaft aus Dresden noch einmal stärker und suchte den Anschlusstreffer, dieser gelang aber nicht mehr.

Endspiel: Marienschule Hildesheim – Kurfürst Friedrich Gymnasium Wolmirstedt 2 : 1

In der Vorrunde hatte Wolmirstedt klar gewonnen, im Finale aber sollte das Team um Hans-Günter Helmbold aber die etwas glücklichere Mannschaft sein. Die Marienschule konnte gute und durchsetzungsfähige Einzelspieler aufbieten, die sich Gelegenheiten zum Torschuss selten entgehen lassen. Aber auch das Team aus Wolmirstedt stand durchaus verdient im Finale und hatte eine insgesamt starke Leistung gezeigt. Es entwickelte sich ein Endspiel auf hohem Niveau mit vielen schönen Spielzügen. Die Marienschüler gingen relativ spät in Führung, während Wolmirstedt in der Schlussminute noch der Anschlusstreffer gelang.



Am Ende machte auch die Siegerehrung Spaß. Zusammen mit Frau Eckel und Frau Konstke von der Magdeburger Volksbank durfte der Schulleiter und zweite Vereinsvorsitzende des SC Norbertus Magdeburg die Preise verteilen. Wichtig war es, an dieser Stelle noch einmal Felix Papajewski zu loben, der die Hauptverantwortung mit dem Schiedsrichteramt zu tragen hatte und von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr nahezu ununterbrochen – anfangs mit der Hilfe von Johannes Schillert - die Pfeife bedient hatte. Sebastian Schuth hatte bei der Turnierleitung geholfen, Herr Kliche war der professionelle Photograph und die Bande hatte ihre erste Bewährungsprobe bestanden. Mit der Marienschule aus Hildesheim hat der Volksbank - Norbertus-Cup 2009 meinen würdigen und interessanten Turniersieger gefunden.

Für den SC Norbertus spielten: Philipp Heinrichs, Uz Müller, Willi Neum, Erik Gerner, Hardy Trieschmann, Jonas Kliche, Friedemann Kampe, Samuel Reddig, Max Tewes, Sönke Thies, Jan Sprengkamp, Robert Köster, Paul Littinski, Johannes Prick, Kai Knochenmuß, Tom Folkerts, Gia Bao, Richard Stockmann, Vitus Kraft, Jakob Behrendt, Paul Stork, Hendrik Freitag, Adrian Wierzbicki.

Fotos: Johannes Kliche, Heinrich Wiemeyer

Text: Heinrich Wiemeyer, Sebastian Schuth

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500  
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3  
BLZ: 810 932 74,  
Weitere Informationen im Internet unter [www.sc-norbertus.de](http://www.sc-norbertus.de)